

Ein Brandbrief

An alle Menschen!

Brennt! Innerlich. Aber mit kühlem Kopf!

Wer nach der Corona-Krise das kapitalistische System wieder installieren will, hat nichts daraus gelernt. Es nützt aber nichts, einzelne Lernverweigerer zu bekämpfen, nein, die in den Köpfen fest sitzende Ideologie des Kapitalismus darf nicht mehr wirken!

Keine Finanzindustrie mehr, die aus Geld mehr Geld macht, ohne dass dahinter reale Produktion oder Dienstleistung steckt!

Grund und Boden darf nicht mehr Spekulationsobjekt sein, sondern soll einer Gemeinschaft (Genossenschaft, Kommune, Land, Staat) zur Verfügung stehen und von dieser genutzt werden. Haus und Wohnung bleiben Privat-Eigentum. Wenn Haus oder Wohnung nicht selbst genutzt, sondern vermietet werden, ist der Mietzins gedeckelt. Damit verschwindet die Immobilienspekulation. Viele Menschen werden sich ein eigenes Haus, eine eigene Wohnung leisten können. Und wer nicht, für die baut die Gemeinschaft und vermietet. Damit gibt es keine überteuerten Mieten mehr.

Auch die Daseinsvorsorge gehört wieder mehr in die öffentliche Hand als bisher! Es darf keine an privaten Profitinteressen ausgerichteten Krankenhäuser und andere Versorgungseinrichtungen geben, die im Notfall nicht ausreichende Versorgung bereit stellen können!

Last not least lehrt uns die große Zwangspause durch die verhängten Maßnahmen, dass viele bisher unvermeidlich scheinende Aktivitäten vermeidbar, ja in vielen Fällen sogar überflüssig sind. Videokonferenzen haben persönliche Treffen ersetzt, für die man vorher weite Reisen unternahm. Die regionale Umgebung bietet einen Erholungswert, den man vorher nur weit weg sah. Extrovertierte Menschen entdeckten den Wert der inneren Einkehr. Mobilität darf nicht mehr zur Zwangsneurose ausarten, ausgelöst durch „Mehr! Schneller! Weiter!“, sondern muss gesamtgesellschaftlich sinnvoll und ökologisch gestaltet werden! Keine Bahn mehr, die als Aktienbesitz Spielball am Aktienmarkt und damit dem privatwirtschaftlichen Profitdenken verpflichtet ist, sondern eine Bahn, die wirklich für die Bedürfnisse der Bürger/innen da ist! Keinen Flugverkehr mehr, der aus Konkurrenzgründen immer mehr werden muss, ohne Rücksicht auf die Folgen fürs Klima! Auch die Energieversorger müssen gesellschaftlich gelenkt sein, um nicht für den Profit Einzelner das Umwelt-Wohl aller zu gefährden!

Das liest sich wohl alles ziemlich umstürzlerisch. Soll es sein! Empören allein reicht nicht, kämpft! Aber nicht einzelne Personen bekämpfen! Damit haben wir keine Chance. Der Hydra Kapitalismus wachsen 10 Köpfe für jeden abgeschlagenen nach. Wir müssen viele sein, die das System von innen verändern! Wir müssen an die Macht! Wählt möglichst links! Geht selber in eine Partei und vertrittet eure Ideale, mal rhetorisch-kämpferisch, mal diplomatisch! Der Sieg ist nicht sicher, aber wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Giorgio Zankl, Utopist, April 2020